



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81





LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche
und gesellschaftliche
Mitteilungen seit 1984

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.FLVW.de



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
**Sport- und Naherholung auf der Rotthäuser Sportanlage mit dem
 angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark**
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA























KEINE
MAGHT DEN
DROGEN

SPORT
OHNE
DOPING

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. 0022 vom 05. Dez. 2010

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Fifa schickt den Fußball in die Wüste

Russland und Katar freuen sich über ihre erste WM-Endrunden-Austragung; die Presse wittert bei der Vergabe einen Bestechungsskandal und zeigt sich äußerst kritisch

Sven Goldmann (Tagesspiegel) spricht vom doppelten Skandal: „Weltmeisterschaften sollen eine Messe des Fußballs sein, Spiegel des Sports und Dank an sein Publikum zugleich. Beide Prinzipien hat die Weltregierung des Fußballs bei der Vergabe der WM-Turniere 2018 und 2022 der Lächerlichkeit preisgegeben. Russland und Katar – da muss man erst mal drauf kommen. Oder war die Fernsehübertragung gestern aus Zürich nur ein Fake, ein genialer Coup der neuen Hacker-Generation, die ein manipuliertes Filmchen mit einem gut gemachten Sepp-Blatter-Double am virtuellen Mikrofon ins weltweite Fernsehnetz gespeist hat? Immerhin, diese Hoffnung bleibt. Gewiss: Osteuropa war mal an der Reihe. Aber dass die russische Bewerbung eine unzulängliche war, verbunden mit unsinnigen Stadionneubauten und unsäglichem Reisestrapsen für Spieler und Fans, das hatte sogar die Fifa erkannt, oder vielmehr ihre Technische Kommission, die das Gesuch aus dem Hause Abramowitsch unter vier europäischen Kandidaten auf Rang vier

platziert hatte. Es gab jede Menge Gründe für England und Spanien/Portugal, ein paar auch für die Belgier und Holländer. Aber nur einen einzigen für Russland, und der betrifft nur die abstimmenden Mitglieder der Fifa-Exekutive und ihre Bankkonten. Der Skandal um die Weltmeisterschaft in acht Jahren in Russland wird in den kommenden Wochen eine untergeordnete Rolle spielen, was weniger am Skandal an sich liegt, sondern an der ungleich größeren Dimension des Unrechts bei der Bakschisch-finanzierten Vergabe der WM 2022 in Katar. Russland wird erst durch Katar zur Farce und die Farce erst so zur systemimmanenten Logik. In der Wüste gibt es keine Fußball-Tradition, keine Fans, wahrscheinlich nicht mal einen Ball. Es gibt nur Sand und Geld, beides reichlich, und man darf wohl davon ausgehen, dass der Sand die Fifa-Exekutive nicht besonders interessiert hat.“

Blatter als kluger Dirigent im Mittelpunkt

Andreas Rüttenauer (taz) betrachtete Blatters Auftritt kritisch: „Er suhlte sich in der Bedeutung, die dem Fußball zugewiesen wurde. Regierungschefs, Minister, der aktuelle und ein ehemaliger US-Präsident; sie alle vermittelten den Eindruck, ohne Fußball sei sozialer Fortschritt, sei Frieden auf der Welt nicht zu erreichen. In der Tat, es war ein großer Tag nicht nur für Russland und Katar, es war ein großer Tag für die Fifa.“

Thomas Kistner und Christof Kneer (sueddeutsche.de) stellen Blatter ein taktisch gutes Zeugnis aus: „Wie sehr diese Familie auf sein Kommando hört, wurde selten so deutlich wie am Donnerstag in der Züricher Messehalle. Für Blatter war die Veranstaltung eine Flucht nach vorne: Mal wieder von diversen Affären belastet, ist ihm nach innen ein bemerkenswerter Befreiungsschlag gelungen. Mit der Kür Russlands sicherte er sich ein üppiges Stimmenpaket, das er dringend braucht, wenn er sich im Mai 2011 zur Wiederwahl stellt. Knapp zwei Dutzend Stimmen aus Osteuropa und den ehemaligen Sowjetrepubliken könnte ihm Putins legendärer Einfluß auf die Sportwelt beschern. Mit der Kür Katars indes holt Blatter seinen ärgsten Rivalen zurück ins eigene Boot: Asiens Präsident Mohammed Bin Hammam, ein Geschäftsmann aus Doha, wollte unlängst sogar noch gegen Blatter kandidieren. Nun wird er die WM 2022 zu schätzen wissen.“

Stefan Frommann (Welt Online) befasst sich mit der Zettel-Mystik und berichtet von originellen Ideen: „Es war ein bizarrer Augenblick, als Fifa-Präsident Josef Blatter den Zettel aus dem Umschlag nahm und verlas, daß Katar die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 bekommen wird. Solche kleinen Zettel haben für uns Deutsche eine große Bedeutung. Günter Schabowski, der Geschichte schrieb, ohne es zu wollen, hatte einen noch berühmteren Zettel als Jens Lehmann, bevor er Argentinien aus der WM hechtete. Der Zettel, den Josef Blatter da in der Hand hielt, hatte großen Symbolcharakter. Die Welt des Fußballs bleibt wie sie ist: Käuflich. Die Fifa gehört zu den Non-Profit-Organisationen und unterliegt damit nicht dem Korruptionsgesetz. Das ist mindestens so witzig wie einige gut gemeinte Ideen, die am Donnerstag präsentiert wurden: Spanien und Portugal etwa versprachen, für jedes erzielte WM-Tor 1000 Bäume zu pflanzen. Japan wollte seine Spiele in 400 Arenen live in 3 D übertragen. Die Niederlande und Belgien hätten Fans zwei Millionen Fahrräder bereit gestellt. Nichts gegen das, was 2022 in Katar passieren wird, dem Gas- und Ölparadies, kleiner als Hessen, mit seinen 1,01 Millionen Einwohnern. Man muß an dieser Stelle einräumen, dass die Präsentation die beste war, emotional, versöhnlich – vor allem gegenüber Israel – und spektakulär. Neun, der zwölf Stadien werden nach der WM zum Beispiel wieder zerlegt und die Materialien zum Bau von 22 Arenen an Entwicklungsländer verschenkt. Katar verspricht auf konstant 27 Grad gekühlte Stadien, Solarbetrieben und CO²-frei natürlich.“

Wie übersteht der Fußball diese Zerreißprobe?

Jörg Hahn (FAZ.net) befindet die FIFA-Strukturen nicht mehr als zeitgemäß:

„Nicht bloß das Wahlverfahren, das höchst umstrittene Gewinner hervorbrachte, muß dringend reformiert werden. Aber eine entscheidende Schwachstelle war, daß nur ein kleiner – nach zwei Disziplinarstrafen gegen augenscheinlich korrupte Mitglieder noch reduzierter – Kreis von gerade 22 Männern der Fifa-Exekutive abgestimmt hat. Im Internationalen Olympischen Komitee wählt immerhin die Vollversammlung mit über hundert Mitgliedern die Olympia-Städte. Zudem kamen acht der Fußball-Granden aus Bewerberländern, im IOC hätten sie ihr Stimmrecht nicht ausüben dürfen. Ein Milliardenunternehmen wie einen kleinen Sportverein ehrenamtlich steuern zu wollen, ist längst nicht mehr zeitgemäß.“

Bei der Financial Times Deutschland ist die Rede vom Schaden für den Fußball: „Die Funktionäre haben einen Punkt erreicht, an dem sie ihrem Kernprodukt schaden. Da ist zum einen die Ignoranz, mit der die Fifa-Oberen über den Bestechungsskandal in ihren eigenen Reihen hinweggehen. Berechtigte Forderungen, die WM-Vergabe zu verschieben, bis die Vorwürfe geklärt sind, schob der Verband beiseite. Und dann wählte er ausgerechnet zwei Länder, die nicht gerade für ihre Rechtsstaatlichkeit berühmt sind.“

Selbst wenn man die – erwiesenermaßen wenig absurde – Möglichkeit der persönlichen Vorteilsnahme außer Acht läßt, entsteht der Eindruck, dass hier sportliche Großereignisse nach anderen als organisatorischen Kriterien vergeben werden. Im besten Fall waren es politische Gründe, die die Funktionäre zu ihrem Beschluß bewogen – etwa das Argument, die WM mal an ein osteuropäisches Land zu vergeben. Im schlechtesten Fall aber sucht die Fifa die Staaten aus, von denen sie am wenigsten Kritik an ihrem intransparenten Gebaren und den geringsten Widerstand gegen ihre fast diktatorischen Vertragsbedingungen erwartet. In jedem Fall riskiert die Fifa, daß ihre Stammkunden – die Fans in Europa und Südamerika – das Theater irgendwann satt haben und sich von solchen Turnieren abwenden. Nur mit Scheichs und Funktionären lassen sich Stadien aber nicht füllen.“

Tobias Schall (Stuttgarter Zeitung) blickt derweil melancholisch in die Zukunft: „Der Sport ist überfordert mit dem Problem Korruption – zumindest, wenn man unterstellt, daß es in den mächtigen Organisationen wie dem IOC oder der Fifa überhaupt ein gesteigertes Interesse daran gibt, diesen Sumpf trockenzulegen. Entsprechende Ethikkommissionen mögen zwar nett gemeint sein, sie sind aber nicht das dringend erforderliche Korrektiv – sondern nur ein Placebo für die Öffentlichkeit. Der Wille, tatsächlich effektiv gegen Korruption vorzugehen, ist nicht groß genug. Die obersten Funktionäre verbitten sich seit Jahren Eingriffe von außen. Sie berufen sich auf die Autonomie des Sports und sprechen davon, die Probleme in der Sportfamilie zu lösen. Das System überwacht sich so seit Jahrzehnten selbst, mit der unweigerlich damit verbundenen Intransparenz der Vorgänge und Strukturen. Das ist der perfekte Nährboden für Bestechlichkeit. Wenn aber der Eindruck haften bleibt, daß Stimmen verschachert werden, verkauft man nicht nur sich, sondern auch die Ideale. Der Sport hat Besseres verdient als korrupte Funktionäre.“

England ist der Verlierer

Owen Gibson (Guardian) bilanziert das Desaster für England: „Dabei hatte der sympathische Andy Anson, Englands Botschafter für die WM 2018, noch ausdrücklich versichert, daß sie nicht naiv wären, sondern wüßten, was alles in dieser Welt passiere, als sie ihr zweijähriges Projekt erstellten und zielgerichtet um einzelne Stimmen bei den FIFA-Mitgliedern warben. Millionen Pfund und tausende Stunden im Flieger wendete man auf, um die 24 Männer (aus denen 22 wurden), die das Schicksal Englands in ihren Händen hielten, zu überzeugen. Unter dem Strich kam eine winzige Stimme dabei heraus. Was lief falsch? Alles.“

Nicht die bessere Präsentation der Engländer habe gewonnen, sondern die klügere der Russen, résumiert Wolfgang Hettfleisch (FR): „Es war ein gelungener Auftritt dank Fußballstar Andrei

Arschawin, der unverkrampft erzählte, wie ihn der Sport in seiner Jugend in St. Petersburg einst auf den rechten Weg geführt habe. Und dank Stabhochsprung-Primadonna Jelena Isinbajewa, die sich als Fußballfan bekannte und der Männerriege der Fifa-Bosse ausgerechnet für die Förderung des Frauenfußballs dankte. Und dort, neben und hinter der großen Bühne, haben sich die Herrschaften aus Russland offensichtlich am geschicktesten angestellt. Das wird in England unweigerlich aufs Neue die Debatte anfachen, ob britische Medienberichte über korrupte Fifa-Spitzenfunktionäre der eigenen Bewerbung den tödlichen Schlag versetzten.“

Der Fußball erschließt einen neuen Markt

Roland Zorn (FAZ.net) traut Russland die Ausrichtung der WM zu: „Neues Russland, neues Geld, neuer Markt, neue Chancen: Die Vergabe der WM 2018 ist auch ein Tribut an ein Riesenland, das inzwischen weit entfernt vom Kommunismus vergangener Tage und doch noch lange nicht in der demokratischen Staatengemeinschaft angekommen ist. Am Rubel wird die Inszenierung einer WM nicht scheitern, für die 13 der 16 geplanten Stadien noch gebaut oder komplett umgebaut werden müssen. Mit dem zweiten sportlichen Großprojekt nach den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi könnte sich Russland der Welt weiter zuwenden. Die jetzt noch evidenten Transportprobleme (Flughäfen, Bahn) sollten bis 2018 behoben sein.“ In Qatar werde es 2022 vermutlich heiß zugehen, auch wenn man die WM-Arenen, die WM-Trainingsplätze und die Fanzonen klimatisieren wolle. „Am Geld dazu fehlt es nicht, wohl aber am Glauben, daß ein kleines Land wie Qatar sich in eine einzige Kühlbox verwandeln und ein Riesensportereignis wie eine WM stemmen kann.“

Stephan Ramming (NZZ) hält all der Kritik aber auch den Mut der getroffenen Entscheidung entgegen: „Die Wahl des 22-köpfigen Exekutivkomitees für die Austragung der Fußball-Weltmeisterschaften überrascht vor allem mit Katar. Aber sie zeigt auch, daß die oberste Fußballbehörde das Wagnis eingeht, in acht und in zwölf Jahren ihr Premium-Produkt in jungen Fußball-Märkten zu placieren, und nicht bewährte Sportveranstalter wie England, Australien, Spanien oder die USA berücksichtigen will. Fußball ist kein Spiel, das Völker verbindet oder Fairplay lehrt. Fußball ist ein Produkt, das sich mit Geld überall inszenieren läßt. In der Wüste, auf dem Mond, im Cyberspace. Der Fußball soll auch in Zukunft seinen globalen Eroberungszug als größte, milliardenschwere Sportveranstaltung neben den Olympischen Spielen fortsetzen – und zwar in Regionen, die noch als weitgehend weiße Flecken auf der Landkarte des Fußballs gelten. Das gilt für Russland in dem Sinne, als das riesige Land ein großes Marktpotenzial bietet; und das trifft insbesondere auf Katar zu, wo es unendlich viel Geld und Wüstensand, aber keinen Fußball gibt. Und auch nie geben wird, außer während der vier heißen Wochen im Sommer 2022.“

Fußball kann ja so schön sein. Manchmal aber auch nicht, wenn man das so liest ...
Eine gute Wahl

Die FIFA hat ihre Entscheidung getroffen : Die Fußballweltmeisterschaft 2022 wird in Qatar stattfinden, einem Land mit reicher Fußballtradition Man braucht den Vereins-namen Al-Sadd nur zu erwähnen , um bei Fußballfreunden weltweit ein spontanes Zungeschnalzen auszulösen Eigentlich unverständlich,

dass Bundesliga-Kicker wie Mario Basler und Stefan Effenberg den Weg in den sympathischen Wüstenstaat (Sharia als Grundlage der Gesetzgebung, kein Parlament, keine politischen Parteien und ähnliches Gedöns) erst fanden , als ihre aktive Karriere beendet war.

Doch nicht nur Qatars Ruf als eine der großen Sportnationen rechtfertigt die Entscheidung der FIFA, auch die klimatischen Bedingungen sprechen für das 1-Million-Einwohner-Land, das zu 20 Prozent von Einheimische und zu 80 Prozent von Heloten aus Indien , Pakistan , Iran und anderen Ländern sowie von Wüstenspringmäusen , Geckos und Waranen bevölkert wird: Die Luftfeuchtigkeit liegt bei 85 Prozent, eine Herausforderung für die Hersteller atmungsaktiver Trikots und ein Ansporn für die Weltstars, im Schweiß ihres Angesichts nach dem WM-Pokal zu greifen Temperaturen von 45 Grad im Schatten , wo es keinen Schatten gibt, sind die ideale Voraussetzung für schnellen Kombinationsfußball, tiki-taka vom Feisten.

Zu Unrecht wird der Appendix Saudi-Arabiens am Persischen Golf als „unfruchtbar und verödet, unwirtlicher noch als die anderen arabischen Wüstenstaaten “ (Wikipedia) geschmäht Auch Gerüchte, Qatar habe die Ausrichtung des Turniers mehr seinem Reichtum an Erdgas- und -ölvorkommen zu verdanken als den sportliche Voraussetzungen , entbehrt jeder Grundlage Das bestätigte Sepp Blatter heute in Zürich, während er einen zweiten , prall gefüllten Umschlag in sein Jackett gleiten ließ.

+Feedback

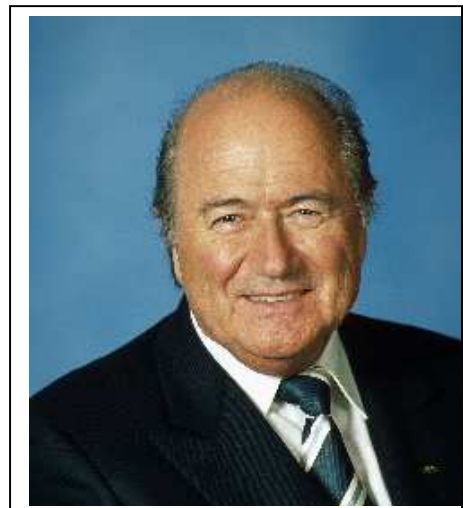
Permanenter Link: [Druckversion](#)

Kategorie(n): [Bunte Welt](#)

Claudio Casula (Gastautor)

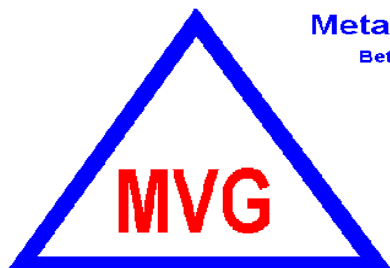
03 12 2010 00:06

Sepp Blatter - FIFA Präsident





Spielszene aus dem Spiel Kaltehardt gegen DJK TuS Rotthausen. Am vergangenen Wochenende brauchte kein Bus nach Bochum eingesetzt werden. Die Spiele fielen alle aus. Auch die Bochumer Kunstrasenplätze (Bild) waren nicht bespielbar. Am Sonntag fanden viele Fußballfans den Weg in die Veltins-Arena. Um 12:00 Uhr spielten dort die Zweitvertretungen der Profis des FC Schalke 04 und B.Leverkusen.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann
Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058

Mobil: 0151 15607754

FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



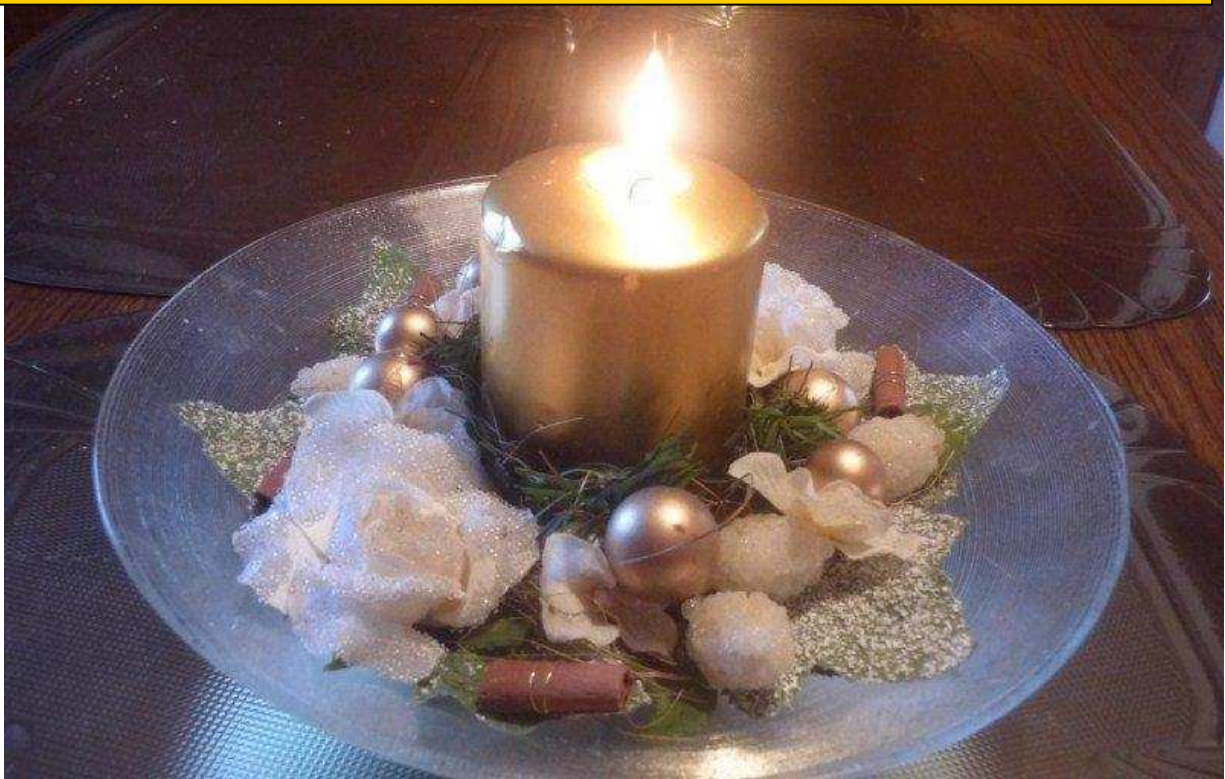
Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Einen Blau Weißen Weihnachtsgruß aus der Fußballstadt nahmen zumindest die mit der DB

angereisten Bayern-Fans am Samstag auf dem Wege zum Hauptbahnhof durch die Bahnhofsstraße mit nach Hause. Solch eine Überraschung hatten sie sich nicht träumen lassen. Der FC Schalke 04 konnte Bayern München nach Toren von Jurado und Höwedes mit 2:0 besiegen.

Allen eine schöne Adventszeit mit den Feierlichkeiten zum Weihnachtsfest in den verschiedenen Teams und Sportgruppen.



Die Weihnachtsfeier der DJK TuS Rotthausen Fußballer findet am 18. Dez. im Sportlertreff „Haus Beckmann“ statt.

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	--



Gesundheitspark
Nienhausen

Gesund ins neue Jahr - Laufen und Walken mit dem Gesundheitspark Nienhausen

Gemeinsam mit den DJK Turn- und Sportfreunden Rotthausen als Kooperationspartner in Sachen Breitensport lädt der Gesundheitspark Nienhausen zum **1. Neujahrslauf** ein.

Für die **Walker** lädt die kleine **4 km Runde** den Nienhauser Park zu erkunden.

Die **Läufer** nehmen bei der größeren **8 km Runde** mit dem Stadtpark und dem MARITIM-See zusätzliche sportliche Kilometer des Gelsenkirchener Südens unter die Laufschuhe.

**Start ist am 01. Januar 2011 um 14 Uhr
am Minigolfplatz Nienhausen**

Nordic-Walkingstöcke sind mitzubringen

Unverbindliche Anmeldung zur besseren Planung:
sieghard.tinibel@arcor.de

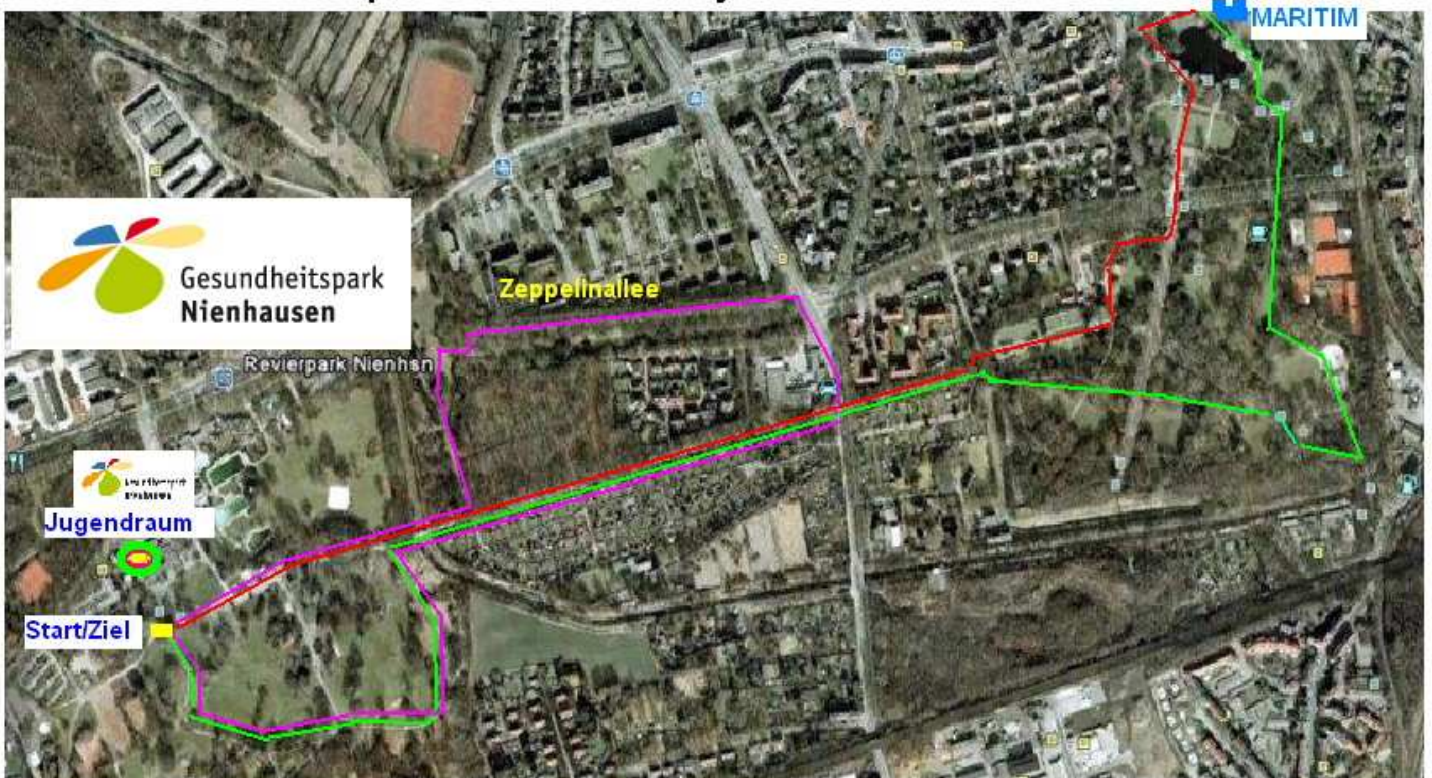


Neujahrslauf Gesundheitspark

mit Marion Terpelle, Karlheinz Steinhoff, Heiko Hoffmann, Rainer Glapa und Sieghard Tinibel.

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein im Jugendraum des Gesundheitsparks bei einem typischen Neujahrssimbiss und Begrüßungssekt statt. Natürlich wird zur Aufwärmung auch Kaffee oder Tee gereicht. Kleine Aufmerksamkeiten des Gesundheitsparks werden im Rahmen des Treffens ausgelost. Alle Freunde und Freundinnen von Bewegung an der frischen Luft sind herzlich zu diesem sportlichen Jahresauftakt des Gesundheitsparks eingeladen.

Gesundheitspark Nienhausen - Neujahrslauf am 1. Januar - Start 14:00 Uhr



Laufstrecke  **Rück**  **Hin** **Walkingstrecke** 



Start und Ziel befinden sich beim Neujahrslauf in der Nähe des neuen Minigolfplatzes. In unmittelbarer Nähe ist sich auch der Jugendraum (Karte links) in dem die Teilnehmer sich nach dem Lauf zu einem Neujahrssimbiss treffen. Alle Teilnehmer sind Gäste des Gesundheitsparks Nienhausen. Zur übersichtlichen Planung, wäre eine vorherige Mail mit Anzahl der teilnehmenden Personen an Sieghard.Tinibel@arcor.de

sinnvoll. Ein Telefonanruf unter 136181 erfüllt den gleichen Zweck.



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesundheitspark
Nienhausen

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



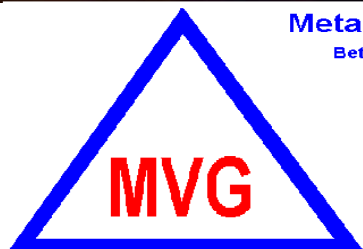
„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.



Für belebte Gaststätten sorgte das Spiel gegen Bayern München in Gelsenkirchen an den Großbildleinwänden wie hier im „Haus Steinfurth“.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann
Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“ Momentan stehen seine Probanden an 6. Stelle der aktuellen Fußballbundesligatabelle. Die TSG Hoffenheim spielte gegen den VfB Stuttgart 1:1 und hatte dabei Glück.

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.

1. Bundesliga Fußball							
1.	Bor. Dortmund	14	12	1	35	9	37
2.	FSV Mainz 05	18	10	1	26	16	30
3.	Hannover 96	15	7	1	22	23	28
4.	B. Leverkusen	14	7	1	26	19	26
5.	SC Freiburg	18	7	1	20	23	24
6.	Hoffenheim	15	6	4	20	19	23
7.	Bay. München	15	6	4	33	17	23
8.	E. Frankfurt	15	6	4	33	20	23
9.	Hamburger SV	15	6	4	33	23	21
10.	Werder Bremen	15	6	4	33	21	19
11.	1. FC Nürnberg	15	6	4	33	24	18
12.	FC Köln	14	5	5	25	24	18
13.	VfL Wolfsburg	15	5	5	25	26	17
14.	FC St. Pauli	15	5	5	22	23	17
15.	FC Schalke 04	15	5	5	14	23	17
16.	VfB Stuttgart	15	4	7	21	24	16
17.	1. FC Köln	15	4	7	28	28	12
18.	B. M'gladbach	14	3	8	8	27	12
19.		15	3	8	5	42	10

Friedhofsgärtnerei
Pflege und Bepflanzung von
Wahl- und Reihengrabern
Neuanlagen
Kranzbinderei
Moderne Trauerbinderei
Blumenschmuck, Gestecke

Alfred Verse

45884 Gelsenkirchen-Rotthausen
Hilgenboomstraße 33, direkt am Friedhof
Telefon: (02 09) 13 75 13

**Grabmale • Skulpturen
Natursteinarbeiten**

Martin Künne

Für Rotthausen
Ausstellung bei Alfred Verse
Beratung und Verkauf

Werkstatt: Bismarckstraße 18
45888 Gelsenkirchen
Telefon 02 09 / 2 21 09

**IHR PARTNER FÜR
UHREN; SCHMUCK; OPTIK**

Zeiss **Hannmann & Schinköster** **A.M.A. OPTIK**

Präzision für Ihre Augen

UHREN • SCHMUCK • OPTIK
KARL-MEYER-STR. 18 • 45 884 GELSENK. ROTTHAUSEN
TELEFON 02 09 / 13 89 64 • FAX 02 09 / 1 36 95 23

Fahrschule Kessler

- LKW- und Busausbildung
- Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung
- Auto- und Motorradkurzausbildung
- Ausbildung von Motorrad zu Motorrad
- Jede Woche Prüfung

Kirchstrasse 42 • 45888 Gelsenkirchen
www.fahrschule-kessler.de **01802 827888**

HUK-COBURG
Versicherungen • Bausparen

Karin Kipp
Kundendienstbüro

Pastorat Straße 6 (am Hauptmarkt)
45 879 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 20 95 50
e-mail: kipp@hukum.de

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Energieberater des Handwerks NRW

Konieczny

Abdichtung von Gasleitungen ohne Stemmarbeiten
Baderneuerung • Einbau Senioren- und Behindertengerechter Bäder
Zentralheizung • Solaranlagen • Wartung von Öl- und Gasanlagen

Steeler Straße 119 • 45884 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/3 99 47 • Fax: 02 09/13 80 15
www.konieczny-gmbh.de

FANSTORE
Sportgeschäft

Team-Sport & Beflockung & Fan-Artikel

Helge Ledermann
Steelerstraße 63
45309 Essen

Telefon: 0201 - 47 89 655
Telefax: 0201 - 47 89 656
E-mail: fanstore@fanstore.de

M. ÇOBAN
Getränkemarkt

Mechtenbergstraße 129
45884 Gelsenkirchen
Telefon (02 09) 120 88 43

GFW GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

**Bei uns finden Sie
Ihr neues Zuhause
Wohnen in Rotthausen**

Grüner Weg 1 45884 Gelsenk.
Tel.: 02 09 / 12 004 - 0 Fax: 02 09 / 12 004
E-Mail: service@gfw-ge.de

DK TuS Rotthausen 1910 e.V.



**1. Mannschaft im Jubiläumsjahr
Bezirkssportanlage „Auf der Reine“**

FIFFIGUS
... Die Hundeschule mit (P)iff

0209/14 89 83 27
www.fiffigus-online.de
Schaupert doch mal vorbei!

Immer da, immer nah. **PROVINCIAL**
Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Scholten
Steeler Straße 71 (im Kolpinghaus)
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen
Tel. 02 09 / 13 90 01
scholten@provincial.de

Starker Service direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig
wie ein Schutzengel.

**Wurst und Fleisch von Thelen:
Jedem Sportler zu empfehlen!**

Thelen
Quantität auf der Zunge spargelt!

Gelsenkirchen: Karl-Meyer-Str. 18 02 09/13 75 13
Essen: Gladbeck: Hauptstraße 7 02 09/77 25 52
Katernberg: Straße 44 02 09/13 54 91
Heister: 55882 02 09/47 81 28 01

Haus Beckmann
Inh. Manuela Roth

45884 GE-Rotthausen, Schemannstraße 42
Tel.: (02 09) 13 58 75 • Mobil: 01 72 / 2 38 34 45

- Für Feierlichkeiten großer Saal für 90 Personen
- Kleiner Saal für 30 Personen

**GRIECHISCHE
GRILL-SPEZIALITÄTEN
Grammatikas**

45884 Gelsenkirchen • Schonnebecker Straße 36
Telefon (02 09) 13 93 04

EK-Kosmetik
Inh. E. Kasperik

- Gesichts- u. Körperbehandlung
- Med. Fußpflege (Harm., Klinik- u. Hausbesuche nach Vereinbarung)
- Maniküre u. Nagelmodellage
- French-Maniküre u. Nailart

Beförter Str. 23 • 45884 Gelsenkirchen • Tel. 02 09/13 72 07

**ROSEN
APOTHEKE**
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Matthias Kollmann • Robert-Koch-Str. 2 • 45879 Gelsenkirchen
Fon: 0209 / 2 68 32 • Fax: 0209 / 2 68 34
www.rosen-apothe.de • Rosen-Apothek@GE@t-online.de

PIEPENBRINK
Fahrzeug-Kühler - Klima - Kälte
Kühler für alle Fahrzeuge • Neu und im Austausch
Reparaturen schnell und preiswert

Hauptbetrieb: Gröthustraße 54 45 883 Gelsenkirchen
Fon: 02 09 95 71 99-0
Telefax: 02 09 95 71 99-30
http://www.piepenbrink.de

Niederlösung: Schopperkamp 5 45 883 Gelsenkirchen
Fon: 02 09 95 71 99-0
Telefax: 02 09 95 71 99-30
http://www.piepenbrink.de

Getränke Arena
Inh. Tim Jahnke

Lieferservice
Schwanenstr. 23
Tel. 0209 / 155 59 886

Wir sind für Sie da.
Für uns selbstverständlich.

**Elektro
KLAILE**

Steeler Straße 113 • 45884 Gelsenkirchen-Rotthausen • Tel.: 02 09/13 21 14

Rotthauser Autohaus
Inh. KFZ-Meister Johannes Fatum

Steeler Straße 90-92 - Ge.-Rotthausen
Tel.: 02 09/913 99-0 - Fax: 02 09/913 99-22
Internet: www.rotthauser-autohaus.de

**Mikrone Farbgestaltung
für Fassaden & Innenräume**

**Malerbetrieb
Jürgen Kremer**
(Malermaler)

Hartmannstraße 2
45884 Gelsenkirchen
(Rotthausen)
www.malerbetrieb-kremer.de

JK
Tel.: 0209 - 13 85 49
Mobil: 0172 - 7 62 24 78
Fax: 0209 - 1 20 43 76

Pollmann
backt es...
Frische Weibäckwaren

Barbara-Apotheke

Stefanus Jockwig
Hilgenboomstraße 4
Gelsenkirchen-Rotthausen
Telefon 91 38 70

**PROFISERVICE
WERKSTATT**
www.profiservice-werkstatt.de

Service - Wartung - Reparatur
AU und HU aller Fabrikate
Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda

AutoGas
Einbau • Wartung • Tankstelle

**Autoteile
Klein & Thamm GmbH**

Steeler Straße 90-92
45884 GE-Rotthausen
Tel.: (0209) 13 77 37
13 63 36
Fax: (0209) 1 20 92 24

Eis von Massimo stimmt alle froh.

Eis MASSIMO

Einverkauf
K. d. Friesenstraße
Rheinl. 149
45 879 Essen
Tel.: 02 01/22 13 00

PERSONLICHE VORSORGE

"Ich will niemandem zur Last
fallen - deshalb suche ich vor:
für meine Beerdigung
und mein Grab!"

POG
PERSONLICHE VORSORGE
GELSENKIRCHEN 02